



Merkblatt

zur Erstellung von Feuerwehrplänen

Was sind Feuerwehrpläne

„Feuerwehrpläne“ ist ein Sammelbegriff. Sie bestehen aus Übersichtsplan, Geschossplänen, Sonderplänen, allgemeinen Objektinformationen sowie zusätzlichen textlichen Informationen. In Berlin werden auf den Feuerwachen und auf den Einsatzfahrzeugen nur Übersichtspläne vorgehalten. Weitere Pläne sind beim Betreiber der entsprechenden baulichen Anlage zu hinterlegen.

Feuerwehrpläne sind nach DIN 14095:2007-05 und DIN 14034-6:2016-04 zu erstellen.

Allgemeines

Feuerwehrpläne sind Bestandteil des Brandschutznachweises einer baulichen Anlage. Die Erstellung ist vom Verantwortlichen für die bauliche Anlage zu veranlassen. Feuerwehrpläne enthalten genaue, objektbezogene Informationen, welche den Einsatzkräften zur schnellen Orientierung auf Grundstücken und in baulichen Anlagen zur besseren Lagebeurteilung zur Verfügung stehen müssen. Sie müssen genaue Angaben über Besonderheiten und Risiken auf dem Gelände und im Gebäude enthalten.

Die Pläne müssen stets auf dem aktuellen Stand gehalten werden. Sie sind vom Betreiber der baulichen Anlage mindestens **alle 2 Jahre** von einer sachkundigen Person prüfen zu lassen.

Nach abschließender Abstimmung und Freigabe der Planinhalte durch den zuständigen Sachbearbeiter der Berliner Feuerwehr (Stab, bzw. Direktion Nord, Süd, West, Fachbereich Vorbeugender Brand- und Gefahrenschutz) sind ihm **26 Exemplare des Übersichtsplanes** zu übersenden.

Zusätzlich sind alle Bestandteile des Feuerwehrplanes (z.B. Geschosspläne) in digitaler Form auf Datenträgern mitzuliefern. Um eine Nutzung der digitalen Pläne zu gewährleisten, sind die Dateien als **ungeschützte** PDF mit vektorbasierten Inhalten zu erstellen.

Der Feuerwehrplan selbst ist in der baulichen Anlage am Hauptzugang für die Feuerwehr oder an einem mit der Feuerwehr abzustimmenden Ort vorzuhalten. Der Aufbewahrungsort sowie das Behältnis, in dem der Feuerwehrplan aufbewahrt wird, müssen für die Feuerwehr zugänglich sein.

Bei Veränderungen der baulichen Anlage ist der Feuerwehrplan zu aktualisieren und gleichfalls der Berliner Feuerwehr zu übersenden.

Anforderungen

- Übersichtspläne dürfen nicht durch laminieren geschützt werden,
- Übersichtspläne sind auf weißem Untergrund im Hochformat A 4 oder Querformat A 3 nach DIN EN ISO 216 zu erstellen und in Hochformat A 4 zu falten,
- eine Papierqualität von 80 g/m² ist nicht zu unterschreiten,
- sämtliche Pläne sind maßstäblich zu erstellen und mit einem Koordinatenkreuz mit bemaßtem Raster zu unterlegen,
- in der Legende sind nur Symbole zu verwenden, die auch in der jeweiligen Zeichnung dargestellt werden,
- Grundsätzlich ist nur ein Übersichtsplan für ein Grundstück zu fertigen. Ist dies auf Grund der territorialen Ausdehnung unübersichtlich, ist die Erstellung eines Gesamtplanes mit der Übersicht des Geländes und max. vier Detailplänen zulässig.

Ergänzende Anforderungen

Schriftfeld Registrierungsnummer (nur Übersichtsplan)

- Positionierung in den Formatgrößen A4-Hochformat / A3-Querformat in der rechten oberen Ecke
- 60 mm breit und 15 mm hoch
- Schrifthöhe 11 mm; Schriftart „Arial“ fett
- Eintragung der von der Feuerwehr erteilten Registrierungsnummer

123456

Schriftfeld Benennung des Objektes

- Positionierung in den Formatgrößen A4-Hochformat / A3-Querformat in der rechten unteren Ecke
- 80 mm breit und 30 mm hoch
- Eintragung von Objektname und dargestellter Ebene (nur Geschosspläne)
- Eintragung von Objektname und vollständiger Anschrift (nur Übersichtsplan)

Objektname
ggf. Art der Nutzung
Straße und Hausnummer
Postleitzahl Berlin – Ortsteil
ggf Anfahrt über ...

Angaben im Übersichtsplan

- Lage der Gebäude-, Anlagen- und Lagerflächen auf dem Grundstück mit Angaben der betriebsüblichen Gebäudebezeichnung, Gebäudenutzung, angrenzende öffentliche Straßen mit Straßennamen und Anzahl der Geschosse,
- Schematische Darstellung der Nachbarschaft,
- Anbindung der Grundstücke an öffentliche Verkehrsflächen,
- Zufahrten einschließlich Absperrungen, Straßen und Wege auf dem Grundstück; Aufstellflächen und Bewegungsflächen der Feuerwehr sowie Einfriedungen,
- Löschwasserentnahmemöglichkeiten aus Hydranten, Behältern oder offenen Gewässern und die zur Verfügung stehenden Mengen,
- Lage der Hauptabsperreinrichtungen für Wasser, Gas und Strom, freiliegende Rohrleitungen (Rohrbrücken),
- Lage von Transformatoren und Übergabestationen, elektrische Freileitungen,
- Nicht befahrbare Flächen,
- Brandwände,
- Standort der Brandmelderzentrale und Blitzleuchten und gegebenenfalls Feuerwehr-Bedienfeld, Feuerwehr-Anzeigetableau, Feuerwehr-Schlüsseldepot, Freischaltelement,
- Einspeisemöglichkeit für Löschmittel in Steigleitungen und Löschanlagen,
- Festgelegte Sammelstellen,
- Bereiche mit besonderen Gefahren.

BMZ

Gestaltungshinweise

Die nachstehenden Gestaltungshinweise basieren auf einsatztaktischen Erfahrungen der Berliner Feuerwehr.

Um auf Feuerwehrplänen eine schnelle und einfache Orientierung zu ermöglichen, ist es notwendig auch komplexe Pläne möglichst einfach zu gestalten. Deshalb gilt für den Einsatz von Symbolen der Grundsatz: „So viel wie nötig, so wenig wie möglich“.

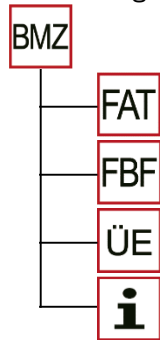
Zur Erstellung der Pläne sind die genormten Symbole nach DIN 14034-6 und ggf. DIN EN ISO 7010, bzw. DIN 4844-2 soweit wie möglich zu verwenden. Ungenormte Symbole werden im Folgenden mit einem Stern (*) gekennzeichnet.

Eine Übersicht der aktuellen Zeichen finden Sie in der [Broschüre Grafische Symbole für Feuerwehrpläne](#) des VdS.

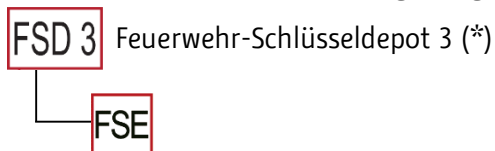
Darstellung der Anzeige- und Bedieneinrichtung für die Feuerwehr

Folgende Symbole lassen sich oftmals als Gruppen zusammenfassen:

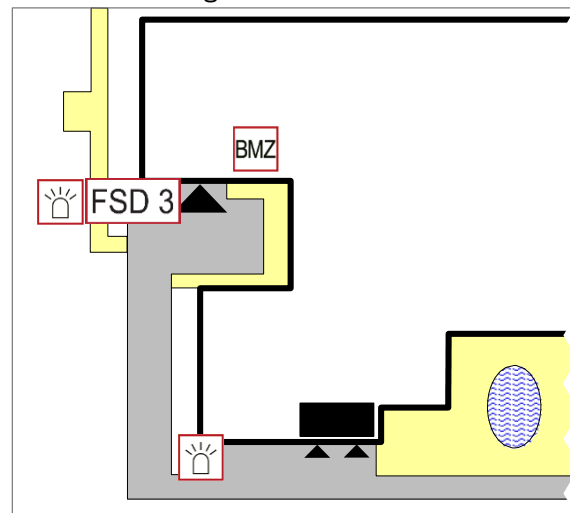
Darstellung in Legende



Weitere Symbole sind als Anhänge möglich.



Darstellung im Plan



Diese Darstellung ist nur möglich, wenn sich alle aufgeführten technischen Einrichtungen am selben Ort befinden.

Verwendung von Farben

Abweichend sollten folgende Farben zur besseren Erkennbarkeit bei Dunkelheit verwendet werden:

Ansicht	Beschreibung	HEX-Code	RGB-Code
	Nicht befahrbare Flächen, ausgenommen Grünanlagen; gelb	#FFFFAF	255,255,175
	Gewässer; blau gewellt(*)	#0000FF	000,000,225
	Gebäude; weiß mit dickerem schwarzen Rand	#FFFFFF	225,225,225

Darstellung von Brandmelderzentralen ohne Aufschaltung zur Feuerwehr

Eine Brandmelderzentrale benötigt laut DIN VDE 0833-2 ein Feuerwehr-Anzeigetableau, ein Feuerwehr- Bedienfeld und Feuerwehr-Laufkarten, welche nicht zwingend Bestandteile einer privaten Brandmelderzentrale ohne Übertragungseinrichtung sind.

Zur besseren Unterscheidung sind private Brandmelderzentralen ohne Aufschaltung zur Feuerwehr mit einem BMZ-Symbol in schwarzer Farbgebung zu kennzeichnen.



Private Brandmeldezentrale(*)

Anhänge wie bei der Darstellung der BMZ sind in Absprache mit dem zuständigen Sachbearbeiter möglich (außer ÜE/FBF).

Darstellung von Evakuierungsaufzügen



Kennzeichnung von Evakuierungsaufzügen(*)

Darstellung von besonderen Verkehrsanlagen



Notruftelefon mit „Aufschaltung Polizei“
Notruftelefon mit „Aufschaltung Tunnel-Leit-Zentrale“



Kennzeichnung von stromführenden Gleisen

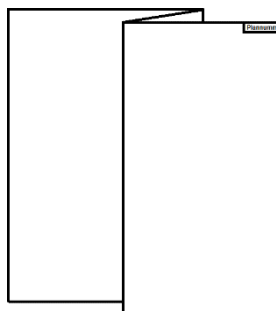
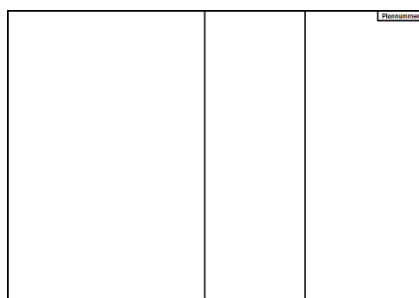


Kennzeichnung von Gleisanlagen

Darstellung von Symbolen für Zugangsmöglichkeiten und Flächen für die Feuerwehr

	Hauptzugang Feuerwehr		Poller herausnehmbar, bzw. umklappbar(*) (keinesfalls flexible Poller aus Plastik!)
	Gebäudeeingang	158	Hausnummer(*) (Immer am Hauptzugang des Gebäudes, muss nicht zwingend Hauptzugang Feuerwehr sein)
	Fläche der Feuerwehr und Bewegungsfläche(*)	FSD1	Feuerwehr-Schlüsseldepot 1(*)
	Poller feststehend(*)	-x-x-	Feste Zaunanlage(*) (Flügel- oder Schiebetore entsprechend ihrer Bauart darstellen)

Faltmuster Feuerwehrplan DIN A 3



Feuerwehrplan - Übersichtsplan - MUSTER

